

6. Juli: Markierungsarbeiten für Verkehrsversuch Bahnhofstraße

- Markierungsarbeiten am 6. Juli bei laufendem Verkehr
- Freigabe der Fahrradstraße ist am 7. Juli
- In der ersten Phase ab Juli 2023 können alle Fahrzeuge die Bahnhofstraße durchfahren.
- Gleichzeitig gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h
- 2. Phase ab dem 2. Quartal 2024
- Konstruktives Informationstreffen mit Gewerbetreibenden und Anwohnenden ebnet den Weg für nächste Schritte bei Planungen
- [Infolyer](#) soll durch breite Streuung möglichst viele Wedelerinnen und Wedeler mit Informationen versorgen
- Datenschutzkonforme Messung der Verkehrsströme ist angelaufen

Ab Freitag 7. Juli wird die Wedeler Bahnhofstraße fahrradfreundlicher. Dann wird sie - wie in der ersten Phase des Verkehrsversuches vorgesehen - auf der gesamten Länge zwischen Gorch-Fock-Straße und Doppelreihe als Fahrradstraße eingerichtet. Bereits am Donnerstag, 6. Juli, beginnen deshalb die notwendigen Markierungsarbeiten. Diese werden bei laufendem Verkehr stattfinden. Kurzfristig kann es dabei zu kleineren vorübergehenden Einschränkungen kommen. Zusätzlich wird es am Freitag, 7. Juli, eine kurze Eröffnungszeremonie für die Fahrradstraße geben. Für einige wenige Minuten wird dafür kurz der motorisierte Verkehr angehalten.

Die Eröffnung mit Bürgermeister Gernot Kaser ist öffentlich. Wer als eine oder einer der ersten die neue Fahrradstraße ausprobieren möchte, kann gern mit seinem eigenen Fahrrad dabei sein.

Der Start des Verkehrsversuches „Bahnhofstraße“, der Wedels Einkaufsmeile für Menschen auf dem Rad und zu Fuß sicherer und entspannter und damit insgesamt attraktiver machen soll steht kurz bevor.

Wie bereits [ausführlich vorgestellt](#) teilt sich der Versuch in zwei Phasen. **Am 7. Juli beginnt die erste Phase, in der die Bahnhofstraße als Fahrradstraße ausgewiesen** wird. Der motorisierte Verkehr (auch der private) darf in dieser Phase noch die Bahnhofstraße nutzen, allerdings gilt ein Tempolimit von 30 Kilometern in der Stunde und Personen auf dem Rad haben Vorrang.



Ein Verkehrsversuch ist es deshalb, weil die Stadt die Fahrradstraße zunächst auf Zeit einrichtet und die Auswirkungen dieser Maßnahme untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchung werden anschließend ausgewertet und öffentlich präsentiert.

[Über die ab 7. Juli 2023 geltenden Regelungen informiert eine Infobroschüre](#), die bereits hier digital einzusehen ist, aber in den kommenden Tagen auch breit in Wedel verteilt wird.

Grundsätzlich gilt dann:

- Fahrradstraßen sind ausdrücklich für den Radverkehr vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet. Die Straße wird damit vorrangig dem Radverkehr zugeordnet. Das heißt: Die gesamte Fahrbahn wird Radweg
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Radfahrende dürfen nebeneinander fahren. Kraftfahrzeuge werden durch ein Zusatzschild zugelassen, müssen sich jedoch dem Radverkehr in ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise anpassen.
- Die Einbahnstraßen-Regelung wird beibehalten.
- Personen die mit dem Rad in Richtung Bahnhof fahren wollen, nutzen wie gewohnt den Radweg auf dem Bürgersteig.

Für die mögliche Ausgestaltung der zweiten Phase im kommenden Jahr, die wegen der Umleitung des privaten motorisierten Verkehrs durchaus engagiert diskutiert wird, hat ein Infoabend im Rathaus weitere Richtungen vorgegeben. Dort hatten Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und aus der Kaufleuteschaft konstruktiv und intensiv die nächsten Schritte skizziert. So soll im späten Herbst eine Zwischenpräsentation der Ergebnisse aus Phase 1 erfolgen und darauf aufbauend ergebnisoffen über konkrete Gestaltungsideen gesprochen werden, um so genug Vorlauf für die Umsetzung zu haben. Die genaue Ausgestaltung der zweiten Phase erfolgt erst zu diesem Zeitpunkt.

Jede und jeder ist wichtig: Alle können mitmachen

Ganz entscheidend für den Erfolg des Verkehrsversuches ist, dass möglichst viele Menschen aus Wedel und der Umgebung sich mit einbringen. „Machen Sie mit, verbringen Sie ab dem Juli Zeit in der Bahnhofstraße. Sagen Sie uns Ihre Meinung. Welche Ideen sind gut? Was funktioniert gar nicht? Jede Antwort, jede Erfahrung zählt und hilft uns, die neue Bahnhofstraße noch besser zu planen. So können alle zum Erfolg des Versuches beitragen“, ruft der Wedeler Mobilitätsmanager Veit Krasnicki deshalb die Wedelerinnen und Wedeler dazu auf, die Bahnhofstraße ab Juli mit offenen, kritischen und vielleicht sogar staunenden Augen neu zu erleben. Schon jetzt können Bürgerinnen und Bürger sich am Mittwoch bei der wöchentlichen Online-Sprechstunde zum Thema „Bahnhofstraße“ einbringen. Die Einwahldaten finden Sie auf der [Projektseite](#) der Stadt. Dort finden Sie außerdem eine Beschreibung und FAQs zu dem Projekt. Im Herbst wird es auch eine offizielle Meinungsumfrage von der Stadt geben, bei der alle aufgerufen sind mitzumachen.

Der Mobilitätsmanager steht für die Anregungen, Hoffnungen, Sorgen und Ideen der Wedelerinnen und Wedeler als Ansprechpartner zur Verfügung. Unter der E-Mail-Adresse v.krasnicki(at)stadt.wedel.de oder unter der Telefonnummer 04103/ 707-379 ist Veit Krasnicki zu erreichen. Die Einwahldaten für die wöchentliche Online-Sprechstunde zum Thema Bahnhofstraße, können Interessierte der Projektseite entnehmen: <https://www.wedel.de/rathaus-politik/stadtverwaltung/stadtentwicklung/mobilitaet/projekte>.

Hintergrund: Datenschutz-konforme Verkehrsstromanalyse

Zum Verkehrsversuch an der Bahnhofstraße gehören wie geschildert auch umfangreiche Analyseverfahren, um eine differenzierte Bewertung der Versuchsphase vornehmen zu können.

Eines der dafür genutzten Verfahren ist die Messung der Verkehrsströme mit einem Gerät, das seit einigen Tagen an wechselnden Orten an und in der Nähe der Bahnhofstraße auf einer Teleskopstange installiert ist. Aktuell werden Daten für eine Vorher-Messung erhoben.

Das Messgerät zur Zählung der Verkehrsträger erfasst alle Verkehrsteilnehmer als Punktwerte, nimmt die Fahrtrichtung auf und kann durch die Größe und das Bewegungsmuster zwischen den Verkehrsträgern differenzieren. Durch die Platzierung an einer Kreuzung erfasst das Gerät die Verkehrsströme und erstellt ein Belastungsdiagramm dieser Kreuzung. Damit nimmt die Stadt Wedel Daten auf, um die Verkehrsfrequenz strukturiert zu analysieren, speichert allerdings keine Videoaufnahmen. Das Gerät heißt ARGOS und nimmt keine Videodateien in Wedel auf. Es wird lediglich ein Bild zu Anfang der Zählung aufgenommen, auf der jedoch keine personenbezogenen Daten erhoben werden. Es sind also keine Gesichter, Kennzeichen etc. erkennbar. Der ARGOS ist DSGVO-konform und speichert keine personenbezogenen Daten.

Die aufgenommenen Verkehrsfrequenzen werden für die Evaluierung des Verkehrsversuchs in der Bahnhofstraße genutzt und sollen die Wirkung der Fahrradstraße auf den Verkehr aufzeigen. Es wird in den nächsten Monaten regelmäßig an Orten in und im Umfeld der Bahnhofstraße stehen und dort Verkehrszahlen aufnehmen.

[Das Archiv der Pressemitteilungen finden Sie unter diesem Link](#)

[Eine Übersicht zu wichtigen Wedel-Themen finden Sie hier](#)

[Aktuelle Verkehrshinweise finden Sie unter diesem Link](#)

Bildunterschriften:

Bahnhofstraße_Verkehrsversuch_062023_01a:

Am 6. Juli stehen Markierungsarbeiten auf der Bahnhofstraße an. Archivfoto: Stadt Wedel

Bahnhofstraße_Verkehrsversuch_062023_01:

Am 7. Juli beginnt die erste Phase des Verkehrsversuches, in der die Bahnhofstraße als Fahrradstraße ausgewiesen wird. Grafik: Stadt Wedel

Bahnhofstraße_Verkehrsversuch_062023_02:

Ein Messgerät zur Zählung der Verkehrsträger erfasst alle Verkehrsteilnehmer als Punktwerte, nimmt die Fahrtrichtung auf und kann durch die Größe und das Bewegungsmuster zwischen den Verkehrsträgern differenzieren. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Datum: 28. Juni 2023

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368,

s.kamin@stadt.wedel.de